

Heidi Huppertz

Die Entwicklung des Trampolinturnens von den Anfängen bis zur Anerkennung als olympische Sportart

Eine kritische Bestandsaufnahme

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2001 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832457754

Heidi Huppertz

Die Entwicklung des Trampolinturnens von den Anfängen bis zur Anerkennung als olympische Sportart

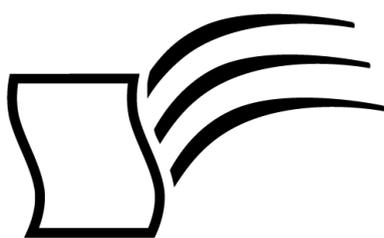
Eine kritische Bestandsaufnahme

Heidi Huppertz

Die Entwicklung des Trampolinturnens von den Anfängen bis zur Anerkennung als olympische Sportart

Eine kritische Bestandsaufnahme

**Diplomarbeit
an der Deutschen Sporthochschule Köln
Fachbereich Sportwissenschaft
August 2001 Abgabe**



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 5775

Huppertz, Heidi: Die Entwicklung des Trampolinturnens von den Anfängen bis zur Anerkennung als olympische Sportart - Eine kritische Bestandsaufnahme

Hamburg: Diplomica GmbH, 2002

Zugl.: Köln, Sporthochschule, Diplomarbeit, 2001

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2002

Printed in Germany

Inhalt

1.	Einleitung	S. 1
2.	Historische Entwicklung des Trampolinturnens	S. 3
2.1	Begriffsbetrachtung	S. 3
2.1.1	Zusammenfassung	S. 5
2.2	Federnde Vorformen des Trampolingerätes	S. 6
2.2.1	Vorformen vom Altertum bis zur Neuzeit	S. 6
2.2.2	Vorformen im Zirkus des 18. bis 20. Jahrhunderts	S. 8
2.2.3	Vorformen bei deutschen Leibesübungen	S.10
2.2.4	Zusammenfassung	S.10
2.3	Steigerung der Popularität durch die Entstehung des Stahlrohrgerätes	S.10
2.3.1	In den USA	S.10
2.3.2	In Europa	S.14
2.3.3	In Deutschland	S.18
3.	Gebrauch des Trampolingerätes in Deutschland	S.28
3.1	Das Trampolingerät als Trainingshilfsmittel	S.28
3.1.1	Das Trampolingerät als Trainingshilfsmittel für andere Sportarten	S.28
3.1.2	Das Trampolingerät als Trainingshilfsmittel für Berufsgruppen	S.33
3.2	Das Trampolingerät als Mittel bei der medizinischen Therapie	S.33
4.	Leistungsentwicklung	S.36
4.1	Leistungsanstieg durch Materialverbesserung	S.36
4.1.1	Leistungsanstieg durch das veränderte Trampolingerät	S.37
4.1.2	Leistungsanstieg durch veränderte Hilfsmittel	S.39
4.2	Leistungsanstieg durch Technikverbesserung	S.43

4.2.1	Technik der Streckphase	S.43
4.2.2	Technik der Kopfhaltung	S.43
4.2.3	Technik der Armhaltung	S.44
4.3	Leistungsanstieg durch neue Sprünge und Übungen	S.45
4.3.1	Leistungsanstieg durch veränderte Übungsteile	S.46
4.3.2	Leistungsanstieg durch ein verändertes Pflicht- und Kürprogramm	S.47
4.4	Leistungsanstieg durch erhöhte Anforderungen	S.51
4.4.1	Leistungsanstieg durch Kaderzusatzkriterien	S.51
4.4.2	Leistungsanstieg durch die Aufnahme in das olympische Programm	S.54
5.	Geänderte Wettkampfbestimmungen - <i>Code of Points Trampoline 2001</i>	S.57
5.1	Sinn des neuen Wertungssystems	S.57
5.2	Die wesentlichen Regeländerungen	S.58
5.2.1	Allgemeines Wertungssystem	S.58
5.2.2	Schwierigkeitsgrade	S.58
5.2.3	Haltungsabzüge	S.59
5.2.4	Übungsende	S.60
5.2.5	Finale	S.61
5.2.6	Finale - Platzierung bei Punktgleichheit	S.62
5.2.7	Wettkampfkarten	S.63
5.2.8	Sprungwiederholungen	S.64
5.2.9	Schiedsgerichte / Proteste	S.64
5.2.10	Synchronkampfgerichte	S.64
5.2.11	Wettkampfklassen	S.65
5.2.12	Gesundheitszeugnisse	S.65

5.2.13	Wettkampfkleidung	S.66
5.2.14	Startrecht	S.66
6.	Abschlußbetrachtung	S.67
7.	Verzeichnisse	S.70
7.1	Literaturverzeichnis	S.70
7.2	Abbildungsverzeichnis	S.77
7.3	Abkürzungsverzeichnis	S.78

Lebenslauf